

Medizinische/r Fachangestellte/r - attraktiv und vielseitig

Der Beruf der/des Medizinischen Fachangestellten bietet eine Menge Pluspunkte: Hohes Berufsimago, eigenverantwortliches Arbeiten, abwechslungsreiches Aufgabengebiet, langfristige Berufsperspektiven. Wichtige Voraussetzungen der Bewerberin/des Bewerbers sind persönliches Engagement, Leistungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Die Arbeit in der Praxis ist Teamarbeit. Deshalb sind Eigenschaften wie Flexibilität, rasche Auffassungsgabe und Zuverlässigkeit ebenfalls von Bedeutung. Auch sind Verschwiegenheit und persönliche Hygiene der Bewerberin/des Bewerbers notwendig.



Eine wichtige Aufgabe der Medizinischen Fachangestellten liegt in der Vermittlung zwischen Arzt und Patienten. Die/Der Medizinische Fachangestellte ist erste Ansprechperson für die Patienten. Oft müssen Medikamente und Dosierungen erklärt oder Termine vereinbart werden. Voraussetzung ist hierbei unbedingt die Freude am Umgang mit anderen Menschen und die Bereitschaft, sich auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten einzustellen.

Die Ausbildung hat zwei Schwerpunkte: Medizin und Verwaltung. Die/der Medizinische Fachangestellte ist die „rechte Hand“

des Arztes, sie/er assistiert bei Behandlungen. Dafür sind gute medizinische Kenntnisse notwendig. Sie/Er begleitet diagnostische und therapeutische Maßnahmen des Arztes, z. B. Handhabung verschiedener medizinischer Geräte und Apparaturen, Umgang mit wertvollen Seren und Impfstoffen, Laborarbeiten und Anlegen von Verbänden. Schließlich leistet sie/er Hilfe bei Notfällen. Zur kompetenten Unterstützung des Arztes sind außerdem Kenntnisse im medizinischen Fachvokabular notwendig.

Zum Bereich Verwaltung gehört die Praxisverwaltung und das Praxismanagement sowie das Abrechnen der ärztlichen Leistungen mit gesetzlichen Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern.

Wer sich für den Beruf der/des Medizinischen Fachangestellten entscheidet, kann aus einer breiten Palette von Möglichkeiten wählen. Es gibt Fachärzte für die unterschiedlichsten Bereiche, insgesamt ca. 40 medizinische Fachrichtungen, für die sich der Bewerber/die Bewerberin entscheiden kann. Abhängig von persönlichen und medizinischen Interessen kann man z. B. in einer Kinderarztpraxis oder einer Hals-Nasen-Ohrenarztpraxis lernen.

Die/der examinierte Medizinische Fachangestellte findet seinen Aufgabenbereich auch in Krankenhäusern und Kliniken, Kureinrichtungen und Sanatorien, bei Gesundheitsämtern und in Rehabilitationszentren sowie bei Krankenkassen, Krankenversicherungen, Kassenärztlichen Vereinigungen und Ärztekammern.





Landesärztekammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Als Medizinische/r Fachangestellte/r in den Beruf starten



Interessiert?
Für weitere Informationen über die Ausbildung wenden Sie sich an die Abteilung MFA-Ausbildungswesen unter www.laekh.de

Dieser Ausbildungsberuf passt zu Ihnen, wenn:

- Sie Interesse an Naturwissenschaften, Medizin und Verwaltungsarbeiten haben
- Sie der Umgang mit medizintechnischen und bürotechnischen Geräten reizt
- Sie Freude an der Arbeit mit und am Menschen haben
- Sie kommunikativ und empathisch sind
- Sie bereit sind, Verantwortung zu übernehmen
- Sie gerne organisieren
- Sie gerne im Team arbeiten

Das sollten Sie mitbringen:

- Mindestens einen qualifizierten Hauptschulabschluss
- Gute Deutsch-, Rechtschreib- und Rechenkenntnisse (Sprachniveau B2)
- Verschwiegenheit

Die Ausbildung dauert drei Jahre und findet in einer Arztpraxis und in der Berufsschule statt.

ACHTUNG: BEI DER BEWERBUNG DEN BEZUG "JOB + CHANCEN" NICHT VERGESSEN!